



Aluminium-Fahrgerüst Typ 70

Aufbau- und Gebrauchsanleitung

Ausgabe Juni 2003

(Druck Juni 2005)

zulässige Belastung: 2 kN/m² gemäß Gerüstgruppe 3
DIN 4422 Teil 1 (HD 1004)

maximale Aufbauhöhe der Arbeitsplattform:
In geschlossenen Räumen = 11,65 m
Im Freien = 7,65 m



Achtung: Unfallgefahr bei Nichtbeachtung der
Belastungstabelle auf Seite 5-6!

1. Wer darf das Gerüst aufbauen, abbauen und verwenden?

Nur Personen, die mit dieser Aufbau- und Gebrauchsanweisung vertraut sind.

2. Für welche Arbeiten darf das Gerüst verwendet werden?

Für leichte Montage-, Unterhaltungs- und ähnliche Arbeiten, wobei darauf zu achten ist, daß das Gerüst nicht mit Stoffen in Verbindung kommt, die Aluminium angreifen.

3. Welche Belastungen sind zulässig?

Maximal 2,0 kN/m² auf einer Plattform.

4. Bis zu welcher Belaghöhe darf das Gerüst aufgebaut werden?

Siehe Aufbau-Tabelle Seite 5-6.

5. Was ist beim Auf- und Abbau des Gerüsts zu beachten?

- 5.1 Der Untergrund muß ausreichend tragfähig und eben sein. Gegebenenfalls sind lastverteilende Unterlagen zu verwenden.
- 5.2 Es dürfen nur saubere und unbeschädigte Gerüstteile verwendet werden.
- 5.3 Die Aufbauart muß der Tabelle (Seite 5-6) entsprechen.
- 5.4 Die Reihenfolge des Gerüstauf- und Abbaus ist zu beachten und einzuhalten (hierzu Bildtext S. 2-4 u. 7-8).
- 5.5 Die notwendigen Standsicherungsmaßnahmen (siehe Seite 5-6 u. Rückseite) sind während des Aufbaus auszuführen. Sicherheitsgewichte sind in der untersten Etage zentrisch, oder an allen Ecksäulen gleichmäßig verteilt, unverschieblich anzuordnen.
- 5.6 Die Arbeitsplattform muß mit einem 3-teiligen Seitenschutz umwehrt sein; bestehend aus: Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett.
- 5.7 Alle Gerüstbauteile müssen sich ohne Gewaltanwendung montieren und demontieren lassen.
- 5.8 Die Verbindung von mehreren Gerüsten mittels Bohlen, Brücken und dergleichen, ist nicht zulässig.
- 5.9 Lasten dürfen nicht außerhalb der Plattform angebracht werden.
- 5.10 Die Anbringung und Verwendung von Hebezeugen ist unzulässig.
- 5.11 Alle Fahrrollen müssen gebremst sein.

6. Was ist vor und während der Benutzung des Gerüsts zu beachten?

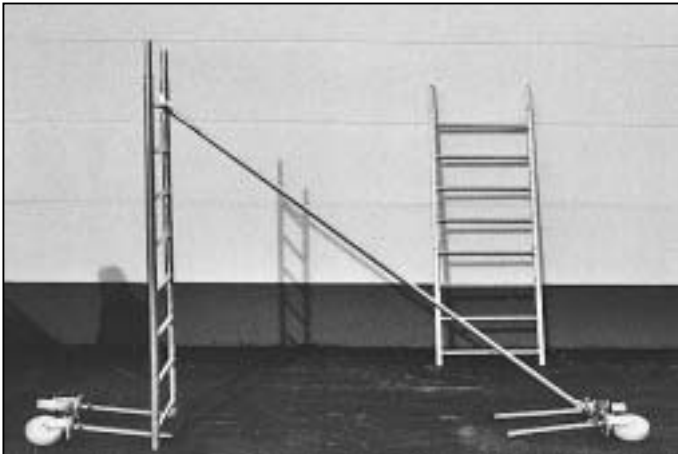
- 6.1 Vor der Benutzung ist der richtige und vollständige Aufbau zu überprüfen. Dazu gehört die Kontrolle aller Verbindungen auf Wirksamkeit der Sicherheitselemente.
- 6.2 Ein beschädigtes, falsch montiertes oder nicht mit den erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aufgebautes Gerüst darf nicht benutzt werden.
- 6.3 Der Auf- und Abstieg darf nur vom Gerüstinneren her erfolgen.
- 6.4 Der Seitenschutz darf nicht als zusätzliche Stütze (z.B. bei Arbeiten mit der Bohrmaschine) genutzt werden.
- 6.5 Der Transport zusätzlicher schwerer Lasten über die Treppe ist unzulässig.
- 6.6 Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht unwirksam gemacht werden.

7. Was ist beim Verfahren eines aufgebauten Gerüsts zu beachten?

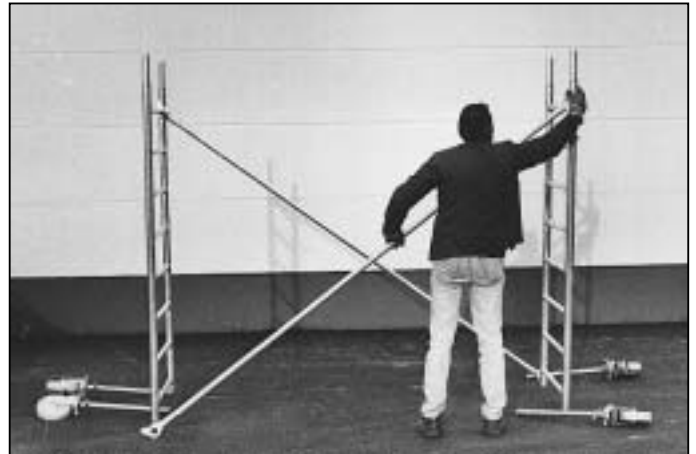
- 7.1 Die erforderlichen Standsicherungsmaßnahmen (siehe Seite 5-6 und Rückseite) sind zu beachten und einzuhalten.
- 7.2 Das Gerüst darf nur von Hand und möglichst nur in Längsrichtung verfahren werden.
- 7.3 Die Fahrfläche muß eben (max. 3 % Neigung) und frei von Hindernissen sein. Jeglicher Anprall ist zu vermeiden.
- 7.4 Vor dem Verfahren müssen die Bremshebel gelöst und die Fahrrollen entsprechend der Fahrrichtung geschwenkt werden. Nach dem Verfahren sind die Fahrrollen wieder in Bremsstellung zu bringen.
- 7.5 Lose Teile sind gegen Herabfallen zu sichern.
- 7.6 Während dem Verfahren darf sich niemand auf dem Gerüst befinden.

Aufbau- und Verwendungsanleitung

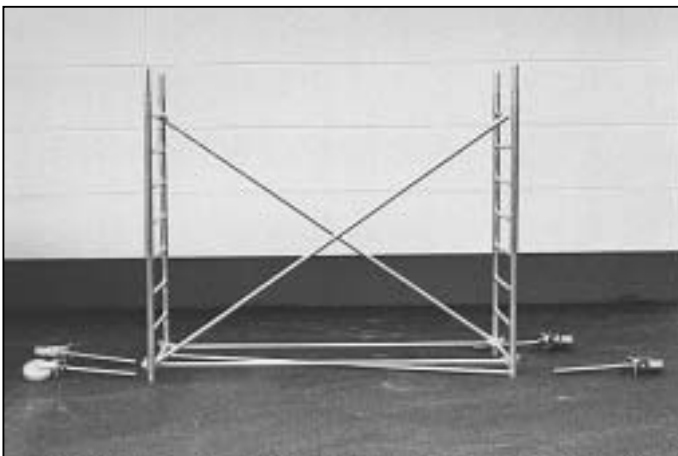
miba Fahrgerüst Typ 70/1 + 70/2



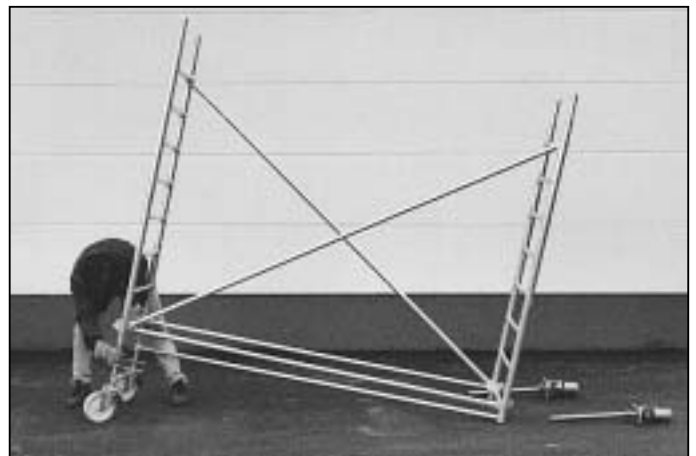
1. Leiterrahmen (1) parallel im Abstand von 2,50 m zueinander aufstellen. Die eingezogenen Rohre müssen nach oben zeigen.



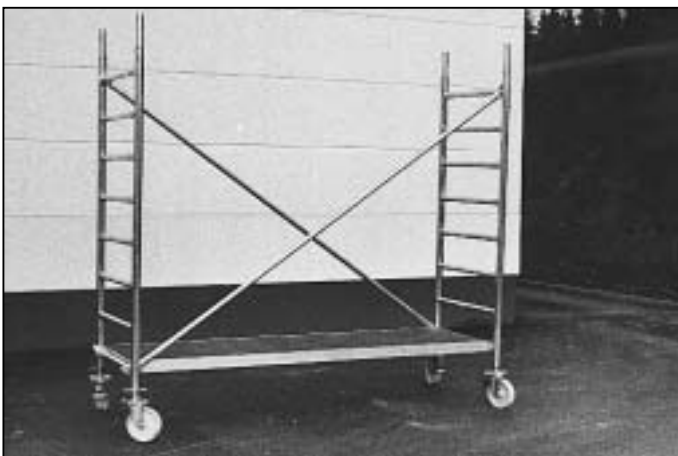
2. Diagonalstreben (3) gegenläufig in die Eckpunkte der Leiterrahmen (1) einhängen und Sicherungsklauen einrasten.



3. Horizontaldiagonale (15) quer laufend von unten auf die Leiterrahmen (1) aufschieben. Rückenlehnen (4) parallel zueinander auf die untere Sprosse der Leiterrahmen (1) einrasten.



4. Leiterrahmenkonstruktion an den Seiten hochheben und Rollenfuß mit Spindel (10) von unten in die Leiterrahmen (1) einschieben.



nur für Typ 70/2 (Punkt 5)

5. Anstatt der Horizontaldiagonalen (15) kann ein Alu-Horizontalrahmen (8) auf die unteren Querrohre der Leiterrahmen (1) gelegt werden.

Achtung!

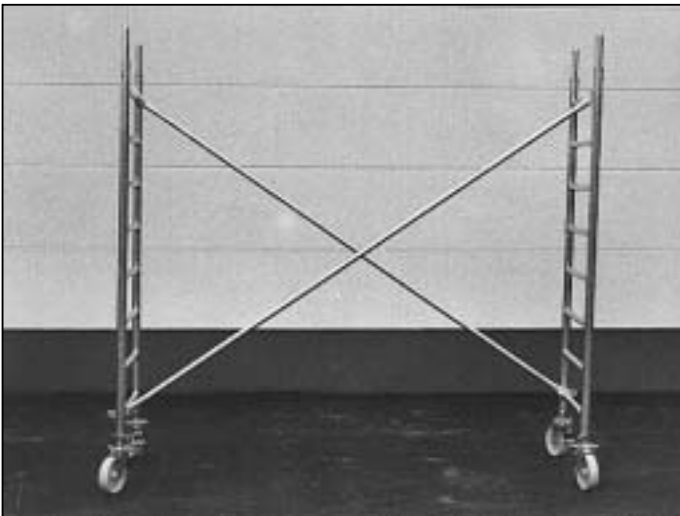
Der Leiterrahmen 2,00 m (1) bzw. Leiterrahmen 1,00 m (2) müssen mit Sicherheitsbügel (16) in der dafür vorgesehenen Bohrung abgesteckt werden.



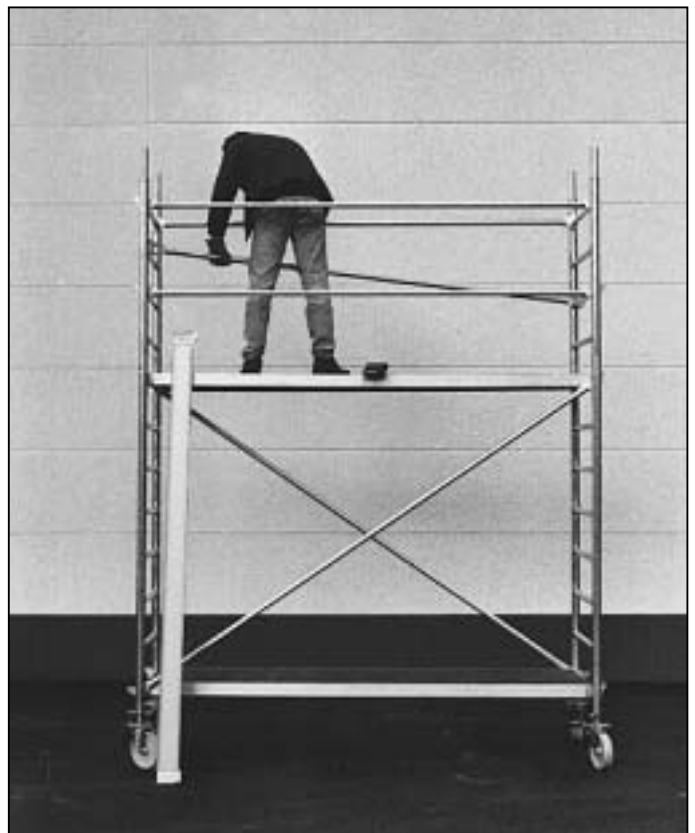
6. Rollenfüße mit Spindel (10) durch Ausfallsicherung für Rollenfuß (16) sichern. Die Ausfallsicherung wird an die unterste Sprosse des Leiterraumens (1) angeschraubt und greift an die Rollenfüße (10) unterhalb der Verstellspindel.



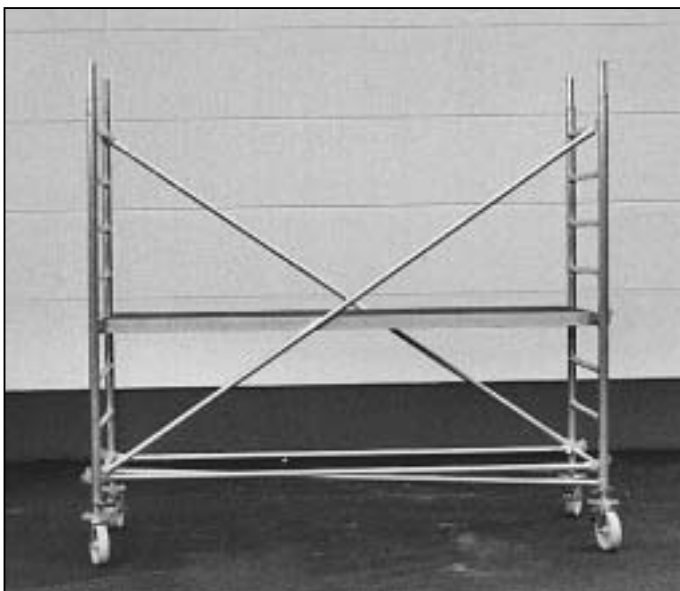
9. Aluminium-Durchgangsrahmen (7) beim Rollgerüst **Typ 70/1** in die vierte Sprosse von unten einlegen und Sicherungsklaue einrasten. Beim Rollgerüst **Typ 70/2** werden auf die Leiterraumens 2 m (1) die Leiterraumens 1 m (2) aufgesteckt.



7. Rollenfüße mit Spindel (10) nur soweit heraus drehen, bis das Fahrgerüst waagrecht steht.



10. Rückengeländer (4) beidseitig auf der obersten Sprosse der Leiterraumens (2) einrasten. Weitere Rückenlehnen (4) im Abstand von 0,50 m Höhe gemessen von der oberen Rückenlehne in die Sprossen der Leiterraumens (2) einrasten.

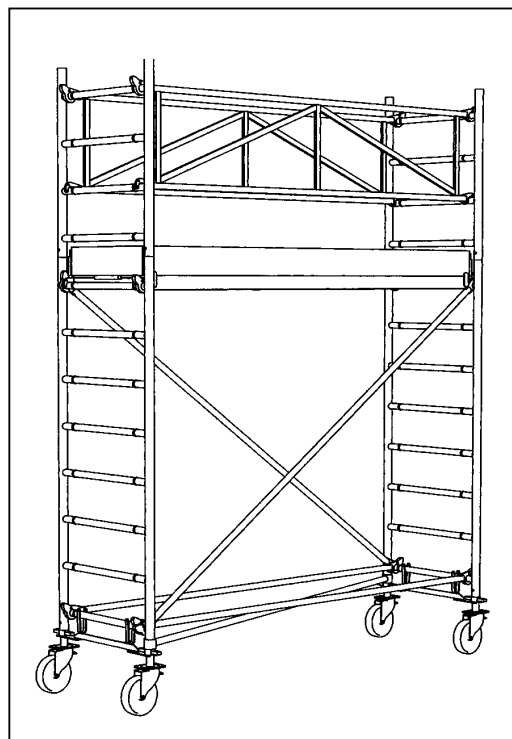


8. Fahrgerüst horizontal ausrichten (Wasserwaage).



11. Bordbrett (11) und Stirnbrett (12) über dem Aluminium-Durchgangsrahmen (7) ineinander stecken.

Merke:
Arbeitsbühnen sind durch einen 3-teiligen Seitenschutz (Bordbrett, Stirnbrett sowie je 2 Rückenlehnen) in 0,50 m Höhe (Sprossenabstände 0,25 m) umlaufend zu sichern.



12. Beim Fahrerüst 70/3 werden die Leiterrahmen 1,00 m durch Leiterrahmen 2,00 m ersetzt. Der Aluminium-Durchgangsrahmen kann dann 4 Sprossen höher als beim 70/2 eingehangen werden.

Typ 70/3 - 70/11



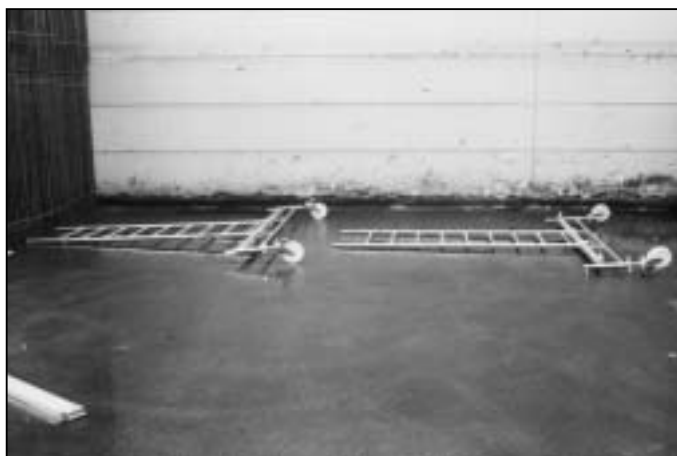
1. Fahrbalken (9) mit Aufsätzen (13) im Abstand 2,50 m auseinanderlegen.



2. Rollenfuß mit Spindel (10) in die Fahrbalken (9) von unten einschieben.

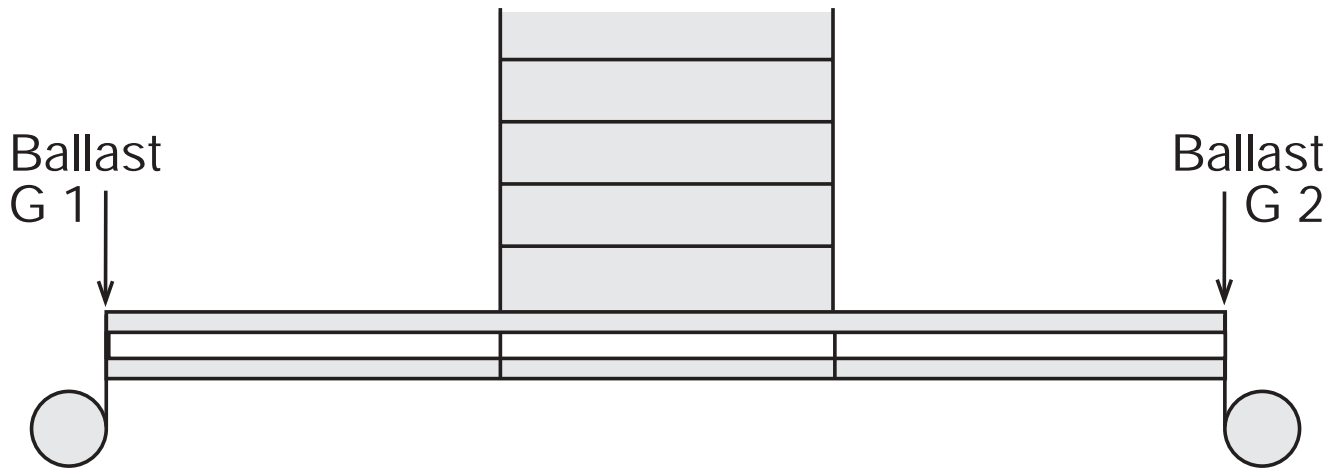


3. Nachdem der Rollenfuß mit Spindel (10) in den Fahrbalken (9) eingeschoben ist, wird der Spindelfuß mit der Sicherungsschraube gegen Herausfallen gesichert ist.



4. Leiterrahmen 2,00 m (1) auf die Fahrbalken (9) aufstecken.

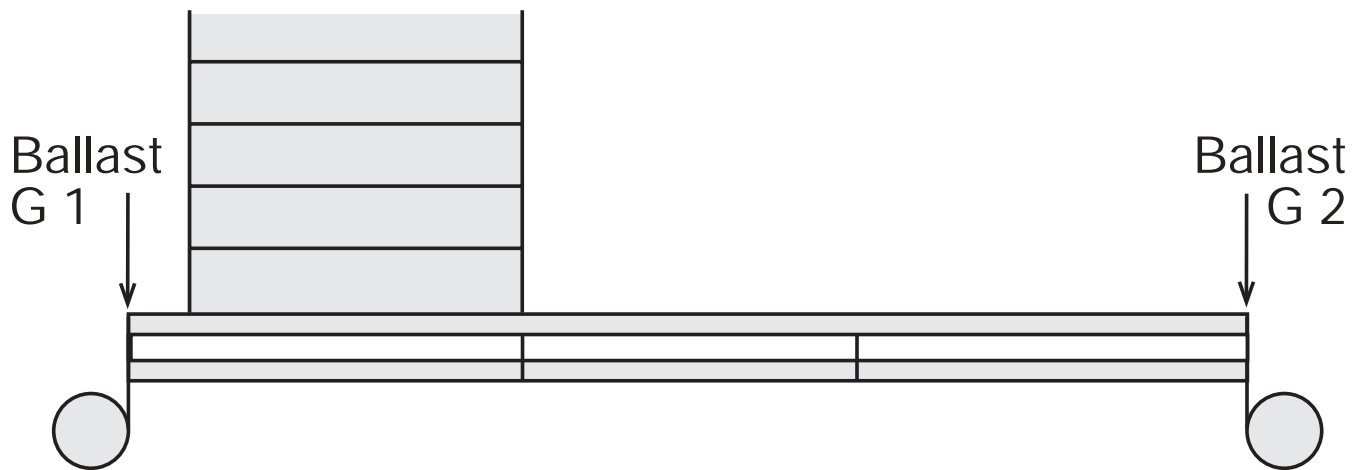
Ballasttabelle Typ



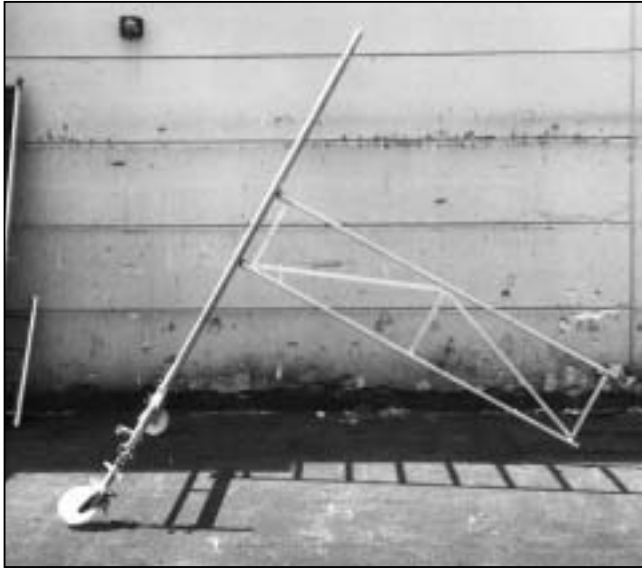
	mittiger Aufbau			
Bezeichnung:	im Gebäude		im Freien	
Ballast je Spindel	G 1	G 2	G 1	G 2
Typ 70/1	0	0	0	0
Typ 70/2	0	0	0	0
Typ 70/3	0	0	0	0
Typ 70/4	0	0	0	0
Typ 70/5	0	0	0	0
Typ 70/6	0	0	1	1
Typ 70/7	1	1	2	2
Typ 70/8	1	1	nicht zulässig	
Typ 70/9	1	1		
Typ 70/10	2	2		
Typ 70/11	2	2		

70

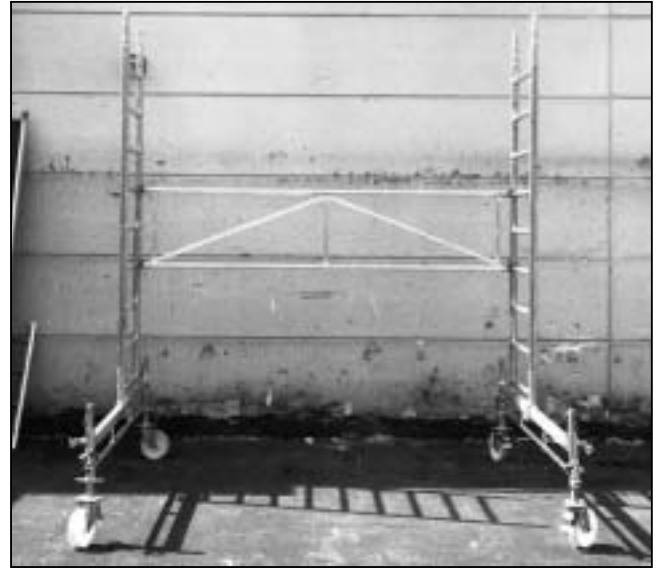
Erforderliche Ballastgewichte über jeder Spindel
(Ballastgewicht = 12,5 kg)



	einseitiger Aufbau			
Bezeichnung:	im Gebäude		im Freien	
Ballast je Spindel	G 1	G 2	G 1	G 2
Typ 70/1	0	0	0	0
Typ 70/2	0	0	0	0
Typ 70/3	0	0	0	0
Typ 70/4	0	0	0	1
Typ 70/5	0	1	0	2
Typ 70/6	0	2	0	4
Typ 70/7	0	2	0	5
Typ 70/8	0	3	nicht zulässig	
Typ 70/9	0	4		
Typ 70/10	0	4		
Typ 70/11	0	5		



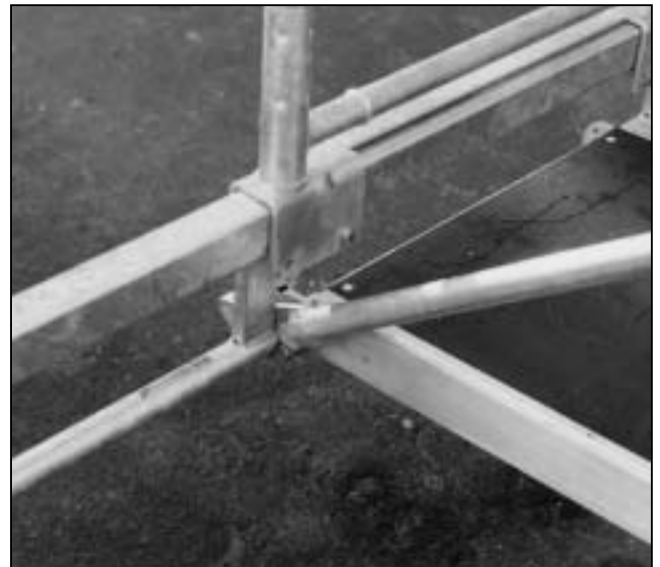
5. Geländerrahmen (5) in die Leitersprossen des Leiterrahmens (2) einhängen.



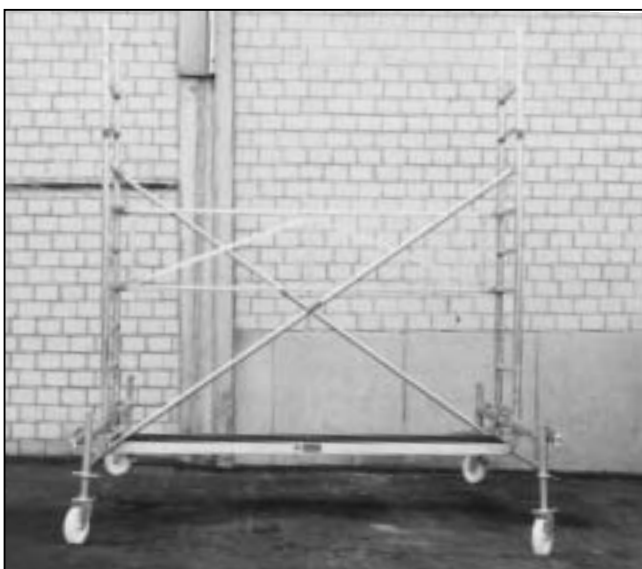
6. Geländerrahmen (5) in den zweiten Leiterrahmen (1) einhängen. Der Geländerrahmen (5) dient momentan nur als aussteifendes Element und wird später wieder herausgenommen.



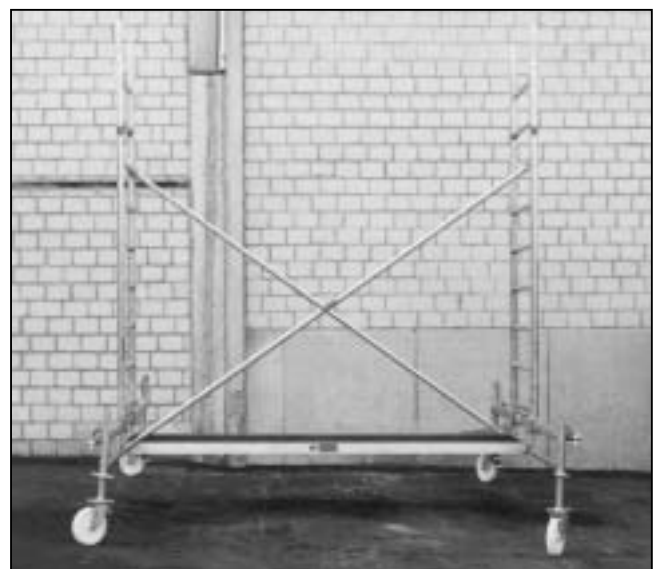
7. Aluminium-Horizontalrahmen Typ F (8) auf das untere Rohr des Fahrbalkens (9) einhängen.



8. Die Diagonalstreben (3) neben dem Alu-Horizontalrahmen (8) ebenfalls auf das untere Rohr des Fahrbalkens (9) einhängen.

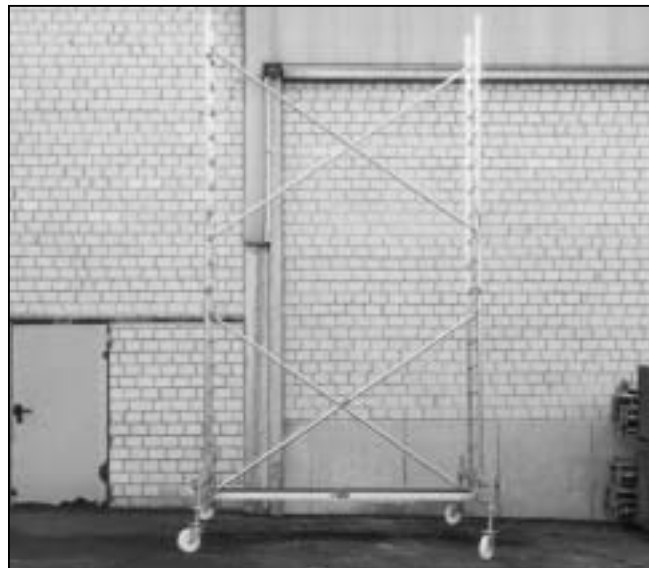
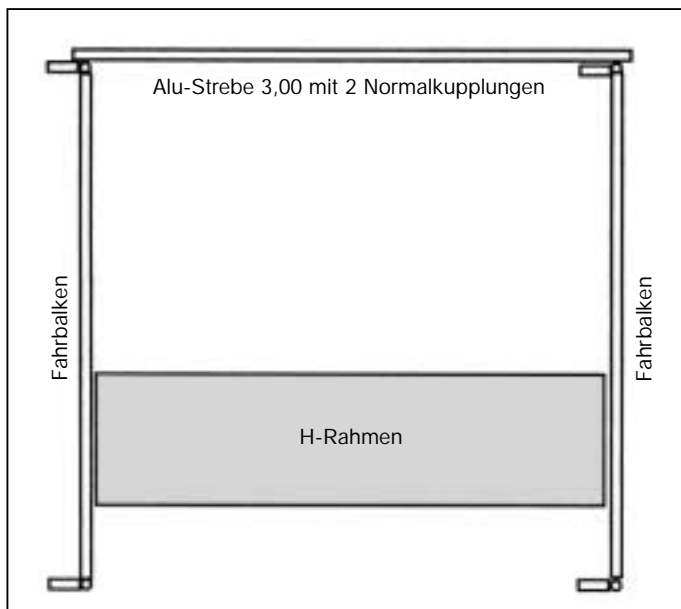


9. Diagonalstreben (3) gegenläufig in die Leiterrahmen (1) und Fahrbalken (9) einhängen.

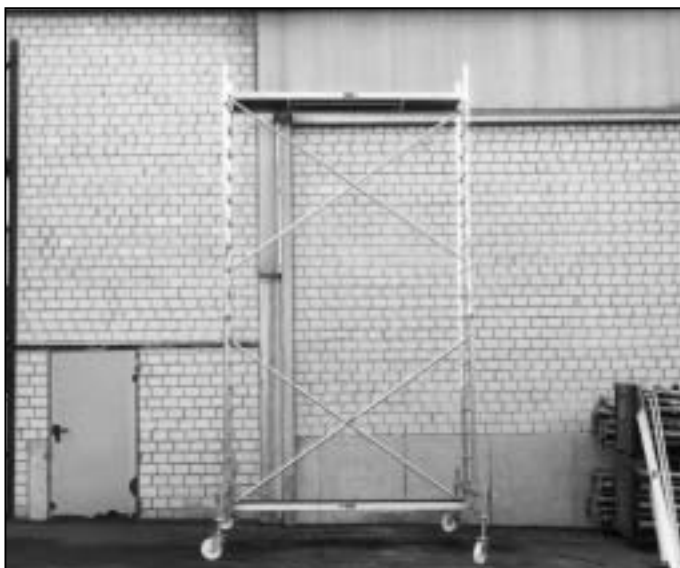


10. Geländerrahmen (5) herausnehmen. Auf die oberste Sprosse der Leiterrahmen (1) Rückenlehnen (4) einhängen.

Basis für jede Gerüsthöhe



12. Die Fahrbalken (9) mittels Normalkupplungen (15) und Alu-Strebe (6) verbinden. Diagonalstreben (3) gegenläufig in die Leiterrahmen (1) einhängen.



13. Aluminium-Durchgangsrahmen (7) auf die oberste Sprosse der Leiterrahmen (1) einhängen.



14. Leiterrahmen 1,00 m (2) auf die Leiterrahmen 2,00 m aufstecken.



15. Den zweiten Leiterrahmen 1,00 m (2) ebenfalls auf den Leiterrahmen 2,00 m (1) aufstecken.



16. Geländerrahmen (5) in die oberste Sprosse der Leiterrahmen 1,00 m (2) einhängen.



17. Den zweiten Geländerrahmen (5) ebenfalls einhängen.



18. Stirnbordbrett (12) kopfseitig hinstellen.



19. Bordbrett (11) beidseitig anbringen. Die Stirnbordbretter (12) werden an den Beschlagteilen in die Bordbretter (11) eingesteckt.



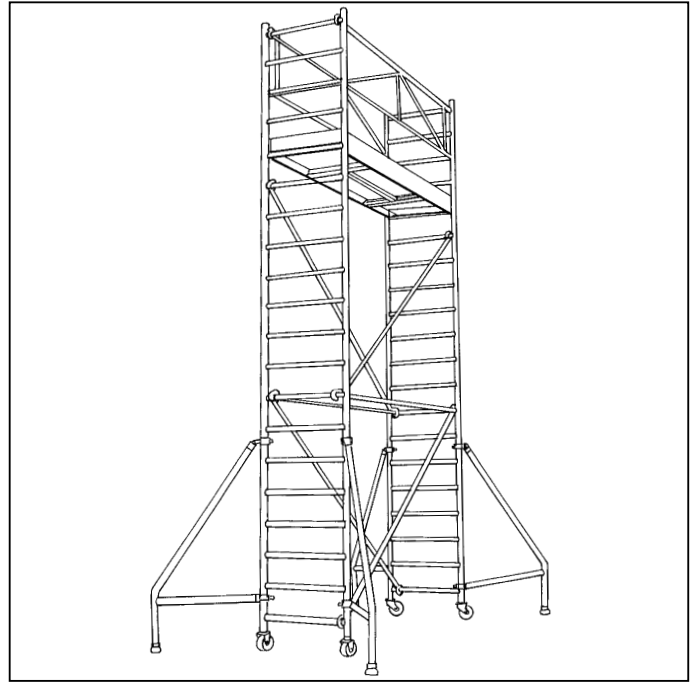
20. Fertiggestelltes Rollgerüst Typ 70/4.



21. Ballastgewichte entsprechend der Ballasttabelle auf Seite 5 und 6 anbringen. Ballastgewichte so nah wie möglich in den Bereich der Spindel anbringen.



22. Alu-Strebe 3,00 m (6) an die außenliegenden Kupplungen an den Fahrbalken (9) einführen und Alu-Strebe nach oben zu den Leiterrahmen abstreben.



23. Die Befestigung der Alu-Streben an dem Leiterraum (1) erfolgt mittels Drehkupplung (14). Die Flügelmutter mit der Hand fest anziehen.

24. Zwischenbühnen (Alu-Durchgangsrahmen) einbauen.

Die erforderliche Anzahl der Bühnen kann auf die Gesamthöhe in gleichmäßigen Abständen verteilt werden. Der Abstand der Bühnen untereinander darf nicht mehr als 4,00 m betragen.

Alu-Durchgangsrahmen (7) sind 1,00 m über Belagfläche **beidseitig** durch je zwei Geländerrahmen (5) abzusichern.

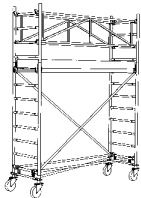
Achtung!

Die Fahrbalken können durch Ausleger ersetzt werden. Die Ausleger werden an den Stielrohren des Leiterraums unter 45° angekuppelt. Alle Ausleger müssen fest auf dem Boden stehen.

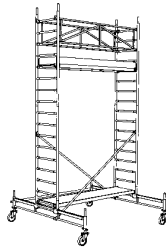
Bis zum Typ 70/4 dürfen Ausleger „kurze“ Ausführung eingesetzt werden. Ab dem Typ 70/5 bis Typ 70/11 müssen „lange“ Ausleger eingesetzt werden.



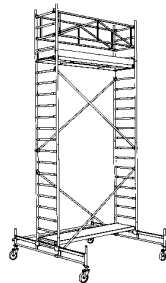
Typ 70/1



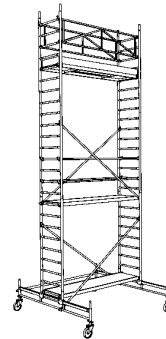
Typ 70/2



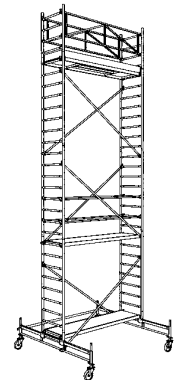
Typ 70/3



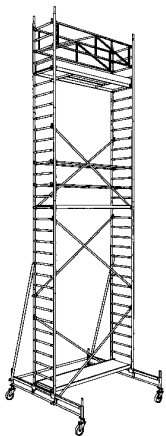
Typ 70/4



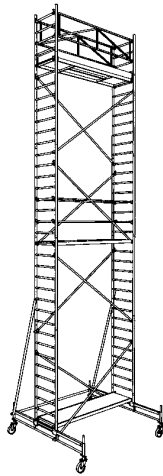
Typ 70/5



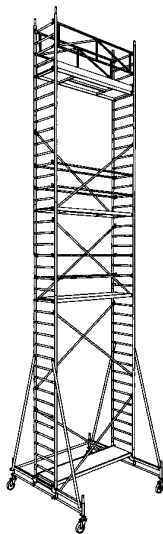
Typ 70/6



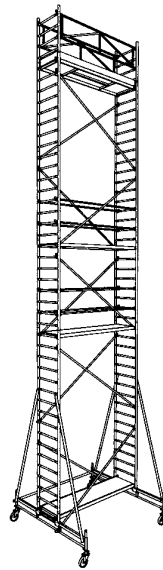
Typ 70/7



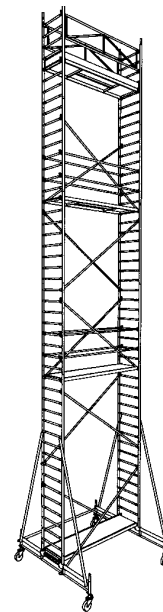
Typ 70/8



Typ 70/9



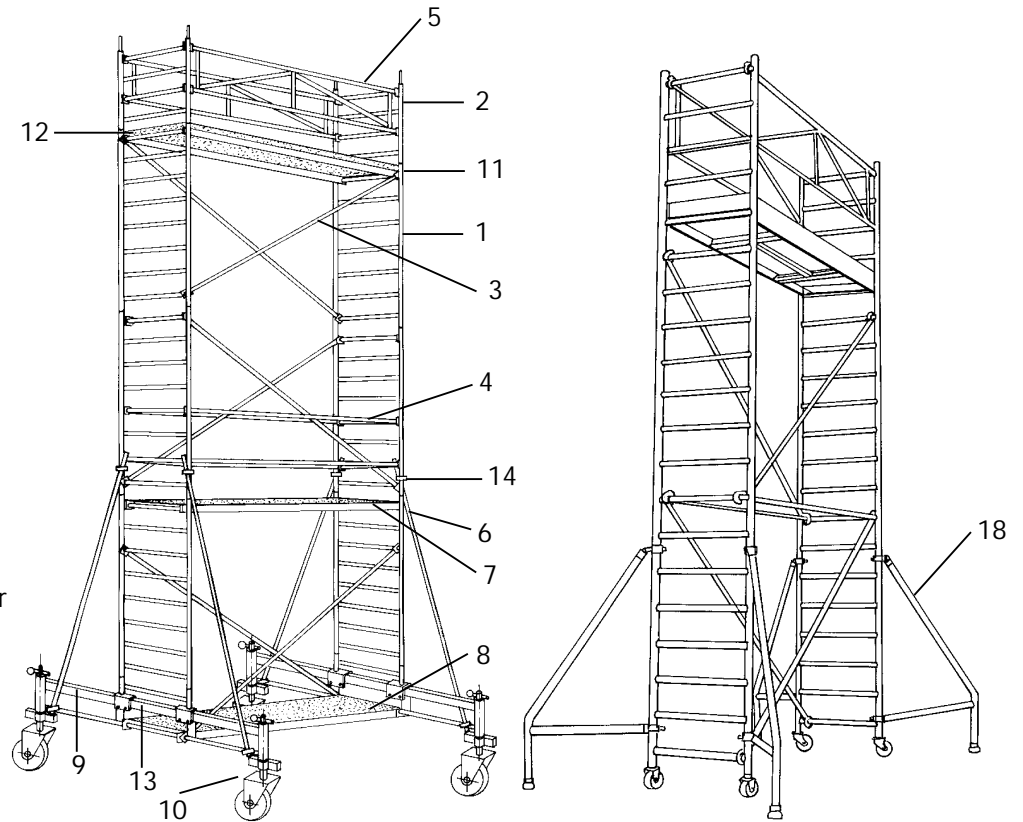
Typ 70/10



Typ 70/11

Prinzipdarstellung:

- (1) Leiterrahmen 2,00 m
- (2) Leiterrahmen 1,00 m
- (3) Diagonalstrebe Typ F
- (4) Rückenlehne 2,5 m
- (5) Geländerrahmen 2,50 m
- (6) Alu-Strebe, Länge 3,00 m
- (7) Alu-Durchgangsrahmen Typ F
- (8) Alu-Horizontalrahmen Typ F
- (9) Fahrbalken Typ F
- (10) Rollenfuß mit Spindel
- (11) Bordbrett Typ F
- (12) Stirnbordbrett Typ F
- (13) Aufsatz für Fahrbalken
- (14) Drehkupplung mit Flügelmutter
- (15) Horizontaldiagonale Typ F
- (16) Rollenfußsicherung
- (17) Ballastgewicht
- (18) Ausleger



Einzelteile:



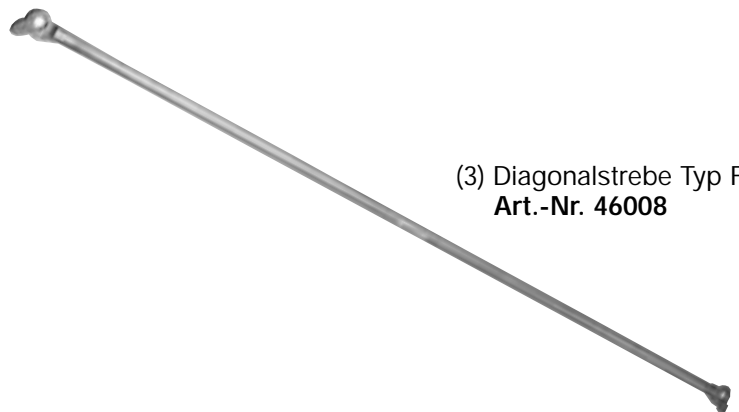
(1) Leiterrahmen 2,0 m
Art.-Nr. 46004



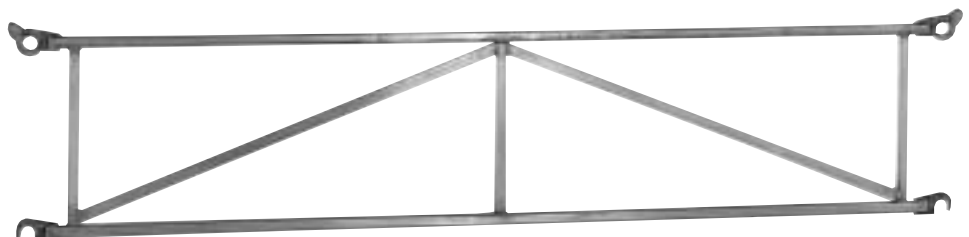
(2) Leiterrahmen 1,0 m
Art.-Nr. 46005



(4) Rückenlehne Typ F Art.-Nr. 46010



(3) Diagonalstrebe Typ F
Art.-Nr. 46008



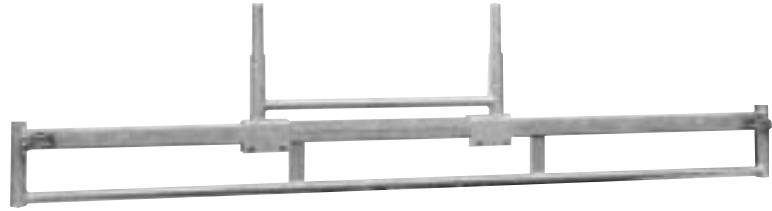
(5) Geländerrahmen Typ F Art.-Nr. 46035



(6) Alu-Strebe 3,00 m
Art.-Nr. 46014



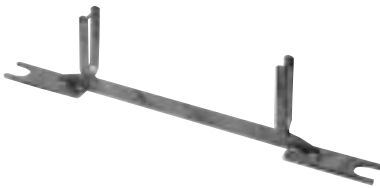
(10) Rollenfuß mit Spindel
5,0 kN Art.-Nr. 61048
7,5 kN Art.-Nr. 61057



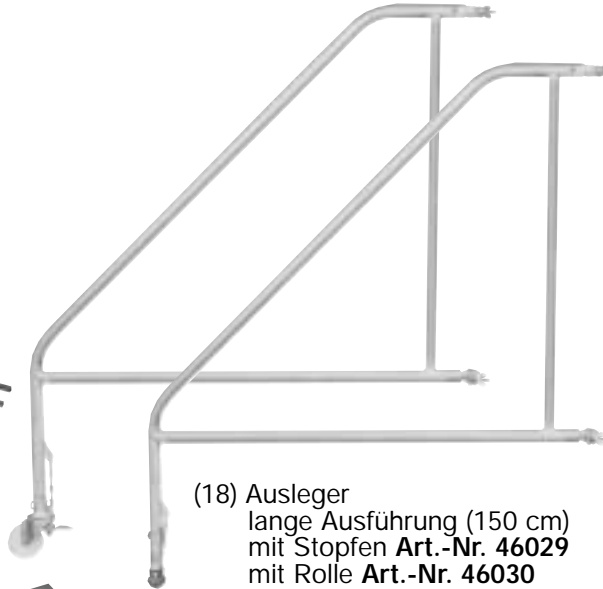
(9) Fahrbalken Typ 70 Art.-Nr. 46000



(13) Aufsatz für Fahrbalken
Art.-Nr. 46022



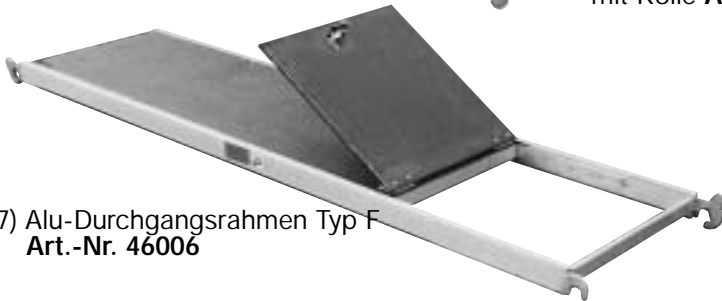
(16) Rollenfußsicherung
Art.-Nr. 46021



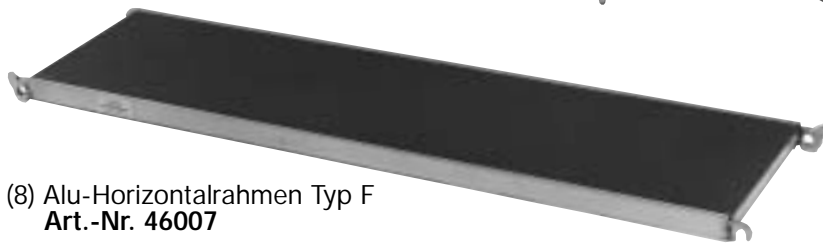
(18) Ausleger
lange Ausführung (150 cm)
mit Stopfen Art.-Nr. 46029
mit Rolle Art.-Nr. 46030



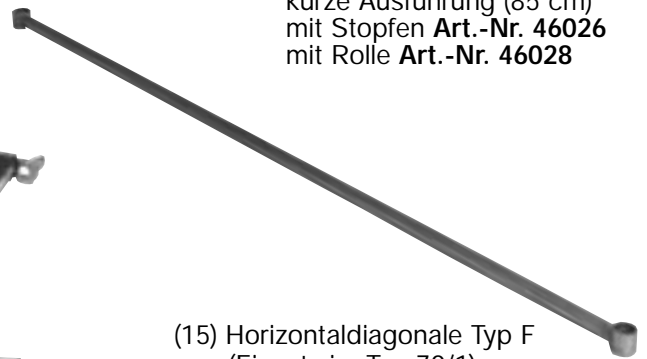
(18) Ausleger
kurze Ausführung (85 cm)
mit Stopfen Art.-Nr. 46026
mit Rolle Art.-Nr. 46028



(7) Alu-Durchgangsrahmen Typ F
Art.-Nr. 46006



(8) Alu-Horizontalrahmen Typ F
Art.-Nr. 46007



(15) Horizontaldiagonale Typ F
(Einsatz im Typ 70/1)
Art.-Nr. 46009



(11) Bordbrett Typ F Art.-Nr. 46011



(11) Stirnbordbrett Typ F
Art.-Nr. 46012



(16) Sicherungsbügel
Art.-Nr. 29740



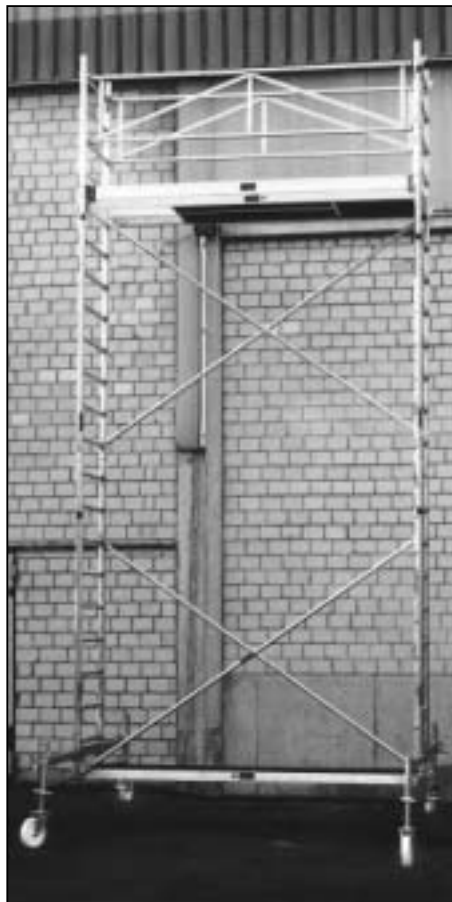
(14) Drehkupplung mit Flügelmutter
Art.-Nr. 46016



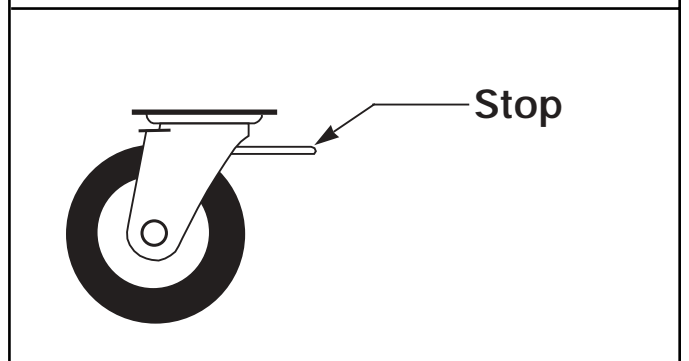
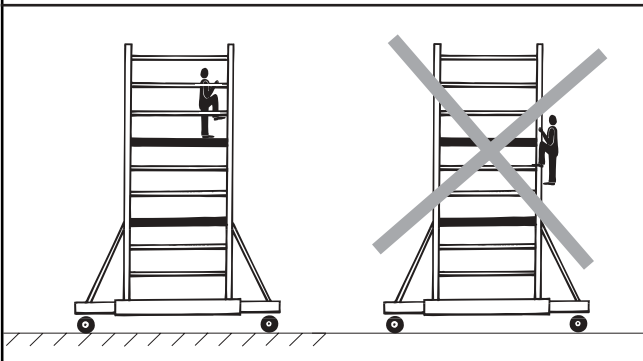
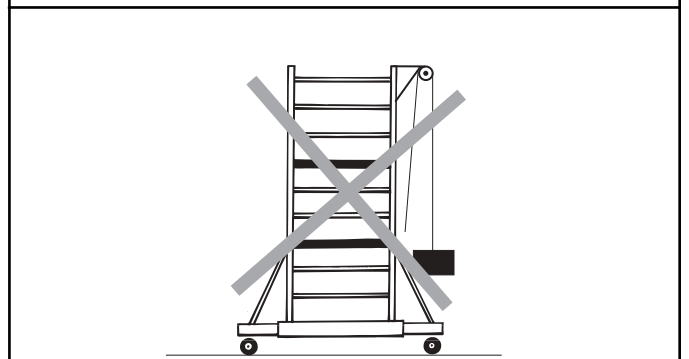
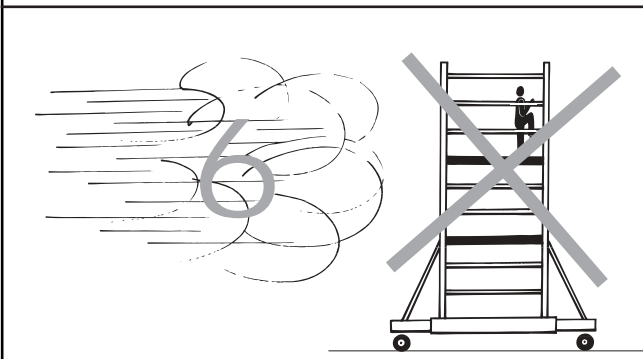
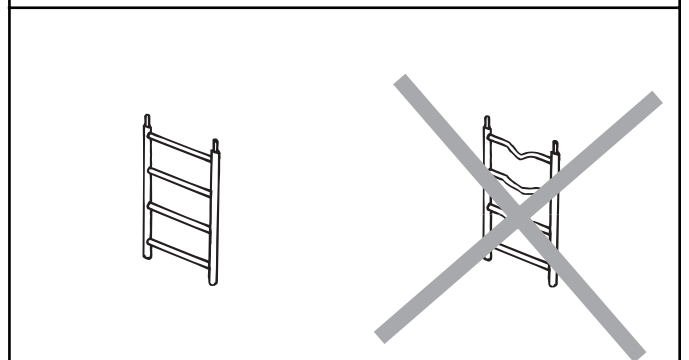
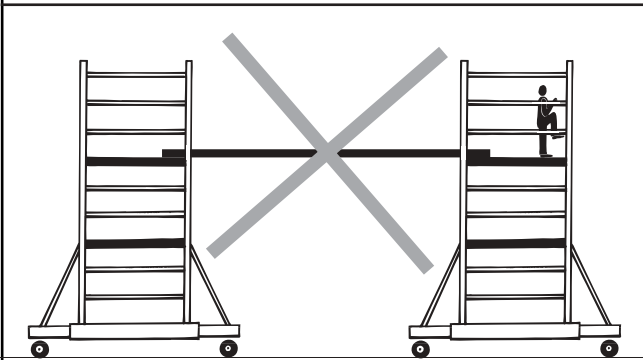
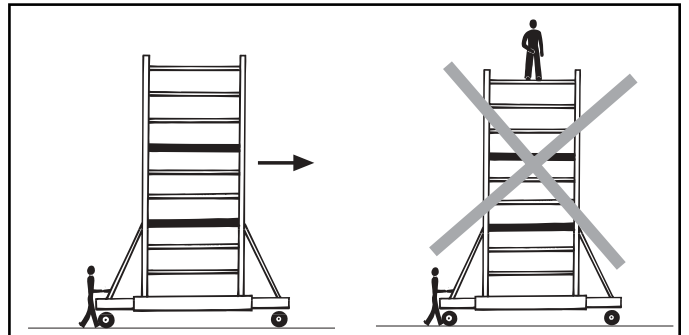
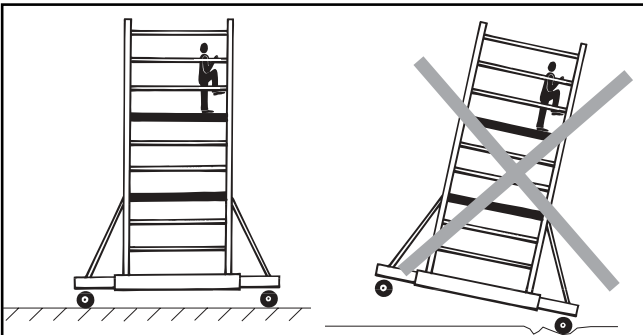
(17) Ballastgewicht 12,5 kg
Art.-Nr. 46019



(15) Normalkupplung
mit Flügelmutter
Art.-Nr. 46015



Aufbau- und Gebrauchsanweisung beachten!



ACHTUNG



**Unfallgefahr
bei
Nichtbeachtung**

Müller + Baum Baugerätefabrik GmbH & Co. KG
Birkenweg 52 · 59846 Sundern/Hachen · Postfach 2045 · 59837 Sundern/Hachen
Tel. +49 (0) 29 35/801-0 · Fax. +49 (0) 29 35/801-42 · www.mueba.de · E-mail: service@mueba.de